

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 86.

Sonnabend den 26. März.

1864.

Bekanntmachung.

Das 3. und 4. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 16. Verordnung, die Publication des von der deutschen Bundesversammlung wegen Einführung eines provisorischen Bundesverpflegereglements am 31. December 1863 gefaßten Beschlusses betreffend, vom 27. Februar 1864;
- = 17. Bekanntmachung, den Schillerverein zu Leipzig betreffend, vom 1. Februar 1864;
- = 18. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Sächsischen Gußstahlfabrik in Döhlen bei Dresden, vom 12. Februar 1864;
- = 19. Gesetz, einige Abänderungen des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 betreffend, vom 23. Februar 1864;
- = 20. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes, einige Abänderungen des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 betreffend, vom 23. Februar 1864;
- = 21. Decret wegen Bestätigung eines Nachtrags zu den Statuten der landständischen Bank des Königlich Sächsischen Markgrafthums Oberlausitz, vom 8. Februar 1864.
- = 22. Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Brauengossenschaft zu Großenhain, vom 9. Februar 1864;
- = 23. Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadt Annaberg betreffend, vom 1. März 1864;
- = 24. Gesetz zur Erläuterung der Bestimmung in §. 69, 2 des Militairstrafgesetzbuchs vom 11. August 1855, vom 1. März 1864;
- = 25. Gesetz, einige Erläuterungen der allgemeinen Deutschen Wechselordnung betreffend, vom 10. März 1864;

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 15. April d. J. auf hiesigem Rathhause saale zur Kenntnignahme öffentlich aushängen. — Leipzig am 24. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thordor.

Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilien-Brandcassenbeiträge betr.

Nach der von der Königl. Brandversicherungs-Commission erlassenen General-Verordnung vom 30. November v. J. hat die Erhebung der für den Termin 1. April dieses Jahres fälligen Brandcassenbeiträge erst nach Eingang der nach dem Gesetz vom 23. August 1862 neu aufzustellenden, zur Zeit noch nicht vollendeten Brandversicherungs-Cataster zu erfolgen.

Der Tag der Bezahlung der vorerwähnten Beiträge wird daher später bekannt gemacht werden.

Leipzig, am 24. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Kothe.

Bekanntmachung.

Das von Herrn D. Johann Christian Hebenstreit im Jahre 1792 gestiftete Stipendium für Studierende auf hiesiger Universität, vorzugsweise für Abkömmlinge Johann Hebenstreits, welcher im 17. Jahrhunderte Pfarrer zu Neunhofen an der Orla war, ist jetzt von uns zu vergeben und wir fordern daher diejenigen Herren Studierenden, welche sich als Verwandte des Pfarrers Hebenstreit legitimiren können, auf, sich spätestens bis Ende April d. J. bei uns zu melden, widrigenfalls dieselben bei der Vergebung nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, am 14. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleigner.

Bekanntmachung.

Die zeither von den städtischen Thorofficianten noch innegehabten Localitäten in den Thorhäusern, nämlich

- im Dresdner Thorhaus eine Stube mit dahinter befindlicher Kammer,
- im Hospital-Thorhaus eine Stube,
- im Leiger Thorhaus eine Stube mit daneben befindlicher Kammer,
- im Frankfurter Thorhaus eine Stube mit Kammer,

sämmtlich im Erdgeschoß, mit Zugang von der Straße und zu Geschäftlocalen sich eignend, sollen vom 1. April d. J. an gegen einvierteljährliche Kündigung an die Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich Donnerstag den 31. März d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, wachem die Auswahl unter den Bietenden sowie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 22. März 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Nachdem das Königl. Finanz-Ministerium die Auswechslung königlich sächsischer Cassenbilletts gegen klingendes Courtant, ingleichen die Einlösung fälliger Zinscoupons und ausgeloster Obligationen inländischer Staatspapiere, Landrentenbriefe und Landescultur-Rentenscheine in Leipzig vom 1. April d. J. ab der unterzeichneten Darlehnskasse übertragen, auch Solches durch Bekanntmachung vom 3. März d. J. in der Leipziger Zeitung bereits zur allgemeinen Kenntniß gebracht hat; so wird auf diese Veränderung noch von hier aus besonders aufmerksam gemacht und gleichzeitig bemerkt, daß die Darlehnskasse von gedachtem Zeitpuncte ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage, in ihrem Geschäftlocal, Johannisgasse, Lotterieggebäude parterre in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr zu besagter Auswechslung und Einlösung bereit sein wird.

Leipzig, den 18. März 1864.

Königliche Lotterie-Direction,
in Verwaltung der Lotterie-Darlehnskasse.
Ludwig Müller.

Stenographie.

Verichtigung. *)

Die Entgegnung, welche sich in Nr. 72 des „Leipziger Tageblattes“ befindet und bestimmt ist, die Stolze'sche Stenographie auf Kosten der Gabelsberger'schen anzupreisen, bedarf in mehreren Stücken der Verichtigung. Denn es ist nicht begründet, daß die außerordentliche Verbreitung der Gabelsberger'schen Stenographie in „meist äußeren, von dem wissenschaftlichen Werthe des Systems unabhängigen Verhältnissen“ ihren Grund hätte; sie ist vielmehr den Vorzügen des Gabelsberger'schen Systems und der sich immer mehr verbreitenden Anerkennung dieser Vorzüge beizumessen. Es ist auch nicht begründet, daß man aus Voreingenommenheit in Oesterreich, Sachsen und andern Ländern sich meistens ohne irgend eine Prüfung der Systeme für das nicht-preussische System entschieden habe. In Oesterreich hat sich früher die Regierung längere Zeit gar nicht um die Stenographie bekümmert; noch gegenwärtig steht sie den beiden Systemen ganz parteilos gegenüber. Die kaiserliche Staatsdruckerei in Wien läßt sogar jetzt zum zweiten Mal Stolze'sche Typen fertigen; auch sind in Oesterreich zu verschiedenen Malen bis in die neueste Zeit Stolze'sche zu praktischen Leistungen verwendet worden; die Anhänger des Gabelsberger'schen Systems waren bezüglich der Verbreitung ihrer Kunst lediglich auf sich selbst und die Vorzüge ihres Systems angewiesen. In Sachsen aber ist die Frage, ob beim königl. stenographischen Institute das Gabelsberger'sche oder Stolze'sche System vorzugsweise zu pflegen und anzuwenden sei, wiederholt und in sehr gründlicher Weise erörtert worden. Die im vorigen Jahre erschienene Schrift „die Stenographie als Unterrichtsgegenstand von dem Geh. Reg.-Rath H. Häpe, dem jetzigen Vorstände des stenographischen Instituts zu Dresden, welche von den Vertretern der Stolze'schen Stenographie selbst als eine bedeutende Arbeit anerkannt und von ihnen zwar vielfach angegriffen, aber in ihrer wissenschaftlichen Beurteilung des Stolze'schen Systems bis jetzt noch nicht widerlegt worden ist, enthält den sprechendsten Beweis dafür, daß man in Sachsen sich nicht für das Gabelsberger'sche System entschieden habe, ohne vorher auf Grund der sorgfältigsten Erörterungen und Vergleichen über die Vorzüge des Gabelsberger'schen Systems sich Rechenschaft zu geben.

Es ist daher auch nicht begründet, daß dem Stolze'schen System mit der hier getroffenen Entscheidung Unrecht geschehen sei. Eben- sowenig ist es begründet, daß die preussische Regierung der Steno- graphie gegenüber sich fast feindlich verhalte, wie von unserm Gegner behauptet wird. Die Stolze'sche Stenographie hat in Preußen von Seiten der Regierung vielfache Unterstützung ge- funden. Der Urheber derselben, der Vorstand des stenographischen Bureau des Hauses der Abgeordneten zu Berlin, Herr Wilhelm Stolze, bezieht als solcher seit dem Jahre 1852 einen festen Geh- halt von jährlich tausend Thalern, nachdem ihm früher bereits Ermunterungen durch Staats-Unterstützungen zu Theil geworden waren. So viel uns bekannt, hat bis jetzt noch kein Gabels- berger'scher Stenograph als solcher in Oesterreich, Bayern oder Sachsen einen gleich hohen Gehalt bezogen. Auch war Herrn Stolze bereits im Winter 1844 von der polytechnischen Gesellschaft zu Berlin Gelegenheit zum Unterricht in seiner Kunst gegeben und 1846 war ihm vom Magistrat zu Berlin sogar die Einfüh- rung der Stenographie in die höheren Stadtschulen und die Ab- haltung eines Lehrcurses für Communalbeamte und Lehrer in

*) Hiermit ist die Debatte über diesen Gegenstand in unserem Blatte geschlossen. D. Red.

Berlin übertragen worden. Im Abgeordnetenhaus zu Berlin ar- beiten unter Stolze's Leitung 12 nach seinem System gebildete Stenographen, welche an Sitzungstagen 4 Thaler, außerdem 2 1/2 Thaler Tagelohn beziehen. Im Herrenhaus zu Berlin waren früher nur Gabelsberger'sche Stenographen beschäftigt. Diese hatten aber von Seiten der Stolze'schen viele Anfechtungen zu erleiden. Jeder Personenwechsel wurde benutzt, um an die Stelle eines ab- gehenden Gabelsbergerianers einen Stolze'schen zu setzen und gegen- wärtig sind die Gabelsbergerianer schon bis auf fünf verdrängt worden, neben welchen bereits fünf Stolze'sche arbeiten. Auch die Leitung dieses Bureaus ist in neuerer Zeit einem Stolze'schen über- tragen worden, welcher zugleich Vorlesungen über die Stolze'sche Stenographie an der Universität zu Berlin hält.

Unter diesen Umständen kann von Feindseligkeiten der preu- ßischen Regierung gegen das Stolze'sche System nicht die Rede sein und das Stolze'sche System hat Unterstützung genug gefunden, um seine Vorzüge, wenn es vor dem Gabelsberger'schen in der That solche besäße, geltend zu machen. Es ist auch von den Vertretern des Stolze'schen Systems Alles aufgeboten worden, um das Gabels- berger'sche System wenigstens in Preußen nicht aufkommen zu lassen. Trotzdem hat das Gabelsberger'sche System in neuester Zeit auch in Preußen sehr erhebliche Fortschritte gemacht und macht deren um so mehr, je mehr man dies System dort würdigen lernt. Es ist daher auch unrichtig, wenn in jenem Artikel behauptet wird, das Stolze'sche System habe in allen Ländern, wo es mit dem mächtigeren System in eine durch Nichts beeinflusste Concurrenz treten konnte, den Sieg davon getragen. Wir sind in der Lage, aus einem in Berlin selbst erschienenen Aufsatze (Nr. 115 der National-Zeitung vom 9. März) folgende Angabe machen zu können: „In Süd- und Mitteldeutschland stieg die Zahl der An- hänger der Gabelsberger'schen Stenographie im verflossenen Jahre von 5000 auf 7500, während die der Stolze'schen Schule von 250 auf 140 sank. In Norddeutschland waren dagegen die Wachs- thumverhältnisse beider Schulen nahezu gleich, 18 1/2 % in der Gabelsberger'schen, 18 1/4 % in der Stolze'schen Schule. Dabei ist zu bemerken, daß der einjährige Zuwachs der Gabelsberger'schen Schule (2400) nur 400 geringer ist, als der ganze seit 20 Jahren angewachsene Bestand der Stolze'schen Schule (2800). In Preußen hat sich die Zahl der Gabelsberger'schen Stenographen um 362 vermehrt, der Stolze'schen um 129 vermindert.“ Diese Thatfachen sprechen nicht für einen Sieg des Stolze'schen Systems, zumal wenn man bedenkt, daß das Stolze'sche System von der preussischen Regierung mehr Unterstützung genießt, als in vielen andern Staaten das Gabelsberger'sche, und daß es eine Zeit gab, wo die Zahl der Stolze'schen Vereine in Deutschland die der Gabelsberger'schen beträchtlich überstieg, während sie jetzt von der letzteren fast um das Doppelte überflügelt worden ist.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 21. März		am 22. März		in	am 21. März		am 22. März	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 2,4	+ 2,2	Rom	+ 6,6	+ 9,6				
Greenwich . .	+ 3,1	+ 4,2	Turin	+ 6,0	+ 6,4				
Valentia . . .	+ 6,6	+ 5,8	Wien	+ 2,7	+ 4,3				
Havre	+ 7,9	+ 9,2	Moskau . . .	—	—				
Paris	+ 8,3	+ 3,4	Petersburg .	— 7,5	— 2,0				
Strassburg . .	+ 3,0	+ 4,1	Stockholm .	—	—				
Marseille . . .	+ 9,3	+ 9,8	Kopenhagen .	—	—				
Madrid	—	+ 6,3	Leipzig . . .	— 0,2	+ 2,4				
Alicante . . .	—	+ 13,3							

Jahres-Umsatz beim Leihhause und bei der Sparcasse 1863.

Bei der Sparcasse:			
Einzahlungen Thlr.	477302.	18. 3.	auf 18974 Bücher, wobei neue 2249.
gegen 1862	= 421917.	15. 8.	= 16730 = = 1979.
1863 mehr	= 55385.	2. 5.	= 2244 = = 270.
Rückzahlungen Thlr.	318288.	15. 3.	auf 7956 Bücher, wovon zurückgezogen 1173.
gegen 1862	= 311818.	19. 9.	= 7951 = = 1177.
1863 mehr	= 6469.	25. 4.	= 5 = = 4.
weniger			
Ueberhaupt expedirt Thlr.	795591.	3. 6.	auf 26930 Bücher, wovon 19607 im Publicum verblieben.
gegen 1862	= 733736.	5. 7.	= 24681 = = 18531 = =
1863 mehr	= 61854.	27. 9.	= 2249 = = 1076 = =

Bei dem Leihhause:			
Ausleihungen Thlr.	367737.	15.	auf 106010 Pfänder.
gegen 1862	= 338013.	15.	= 100130 = =
1863 mehr	= 29724.	—.	= 5880 = =
Einlösungen Thlr.	346847.	—.	auf 102319 Pfänder.
gegen 1862	= 342820.	15.	= 99382 = =
1863 mehr	= 4026.	15.	= 2937 = =
Ueberhaupt expedirt Thlr.	714584.	15.	in 208329 Pfändern, wovon 52691 auf dem Lager verblieben.
gegen 1862	= 680834.	—.	= 199512 = = 49000 = = =
1863 mehr	= 33750.	15.	= 8817 = = 3691 = = =

Vom 19. bis 25. März 1864 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. März.

Pauline Louise Weigel, 47 Jahre alt, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers Ehefrau, in der Königsstraße.
 Robert Joseph Zenker, 53 Jahre alt, Bürger, Advocat und Notar, in der Grimma'schen Straße. (Ist zur Beerdigung nach Dresden abgeführt worden.)
 Christiane Sophie Wilhelmine Marggraf, 78 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, Bürgerin und Hausbesizerin, im Halle'schen Gäßchen.
 Ludwig Paul Wangemann, 3 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Zimmermeisters und Grundstücksbesizers Sohn, in der Weststraße.
 Johann Louis Emil Pommer, 31 Wochen alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Sohn, in der Gerberstraße.
 Johann Friedrich Ulrich, 59 Jahre alt, Schlosser der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Frankfurter Straße.
 Johanne Christiane Regine Bohne, 65 Jahre alt, Steuerbotens Witwe, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Zwillingmädchen, 1 Monat alt, in der Gerberstraße.

Sonntag den 20. März.

Jgfr. Caroline Wilhelmine Kirmse, 33 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesizers Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Fürstegott August Kähler, 53 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Hainstraße.
 Jgfr. Therese Clara Franke, 25 Jahre 4 Monate alt, Näherin, in der Münzgasse.
 Johann Friedrich Gottlieb Zausch, 50 Jahre 3 Monate alt, Putzmaurer, in der Windmühlenstraße.

Montag den 21. März.

Carl Leopold Sponholz, 48 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesizer, in der Dorotheenstraße.
 Bernhard Heinrich Meher, 70 Jahre 1 Monat alt, Privatmann, in der Dorotheenstraße.
 Johann Paul Emil Zschärnig, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Neubleurs Sohn, in der Ritterstraße.
 Johann Carl Friedrich Kupfer, 1 Jahr 3 Monate 5 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Hainstraße.
 Fanny Emilie Sophie Bechth, 5 Jahre 4 Wochen alt, Schlossers Tochter, in der Mittelstraße.

Dienstag den 22. März.

Johann Friedrich August Prüfer, 69 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Kramer und Hausbesizer, in der Grimma'schen Straße.
 Johanne Rosine Schmidt, 61 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Neumarkte.
 Ein todtgeb. Mädchen, Johann Friedrich Biniz's, Bürgers und Putzmaurers Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Johann Heinrich Teichmann, 9 Jahre 2 Monate alt, Zimmergefellens und Hausmanns Sohn, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Webergasse.

Mittwoch den 23. März.

Wilhelm Adolf Seeger, 57 Jahre 7 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesizer, in der Dresdner Straße.
 Ein Knabe, 19 Tage alt, Friedrich August Krafts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Gerberstraße.
 Marie Therese Bötz, 73 Jahre 1 Monat alt, Markthelfers Witwe, in der Friedrichsstraße.
 Auguste Antonie Geißler, 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Ritterstraße.
 Anna Olga Roth, 1 Jahr 7 Monate alt, Goldarbeiters Tochter, in der Weststraße.
 Helene Münz, 5 Jahre alt, Markthelfers hinterl. Tochter, am Ranstädter Steinwege.

Donnerstag den 24. März.

Johanne Marie Rosine Hahn, 53 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Witwe, in der Gerberstraße.
 Johann Gottfried Müller, 61 Jahre 4 Monate alt, Thorcontroleur, in der Tauchaer Straße.
 Emil Brenner, 6 Monate alt, Bürgers und Markthelfers Sohn, in der Weststraße.
 Johann Carl Friedrich Henschel, 53 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 25 Tage alt, in der Friedrichsstraße.
 Ein unehel. Knabe, 2 Monate 21 Tage alt, im Sporergräßchen.

Freitag den 25. März.

Juliane Wilhelmine Bohnert, 44 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Reichsstraße.
 Johanne Friederike Golditz, 65 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers Witwe, in der Albertstraße.
 Franz Gustav Kleppel, 35 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Steinguthändler, im Jacobshospitale.
 Bernhard Friedrich Günther Moriz, 34 Tage alt, Bürgers und Graveurs Sohn, am Neumarkte.
 Johann Otto Kummel, 6 Monate 9 Tage alt, Bürgers und Barbiers Sohn, in der Reichsstraße.
 Auguste Amalie Bertha Strigel, 4 Jahre 9 Monate alt, Schriftsetzers Tochter, am Ranstädter Steinwege.
 14 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 40.

Vom 19. bis 25. März sind geboren:

22 Knaben, 20 Mädchen; 42 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Bei der in voriger Woche beerdigten Fr. May ist nicht Gerberstraße, sondern „hohe Straße“ und bei der Fr. Klaudick statt Schuhmachermeisters Witwe: „Schneidermeisters“ Witwe zu lesen.

Am ersten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Böhmel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,
 Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Werbach,
 Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brüdner,
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Kühn vom Pred.-C.,
 Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Schmidt v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr D. Kritz, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Communion, Beichte 1/2 8 Uhr,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 Predigt und Communion*),
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt u. feierl. Hochamt, 11 U. hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gebhardt,

*) Heute Sonnabend Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 27. März.

Am ersten Osterfeiertag wird eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Sunday, 27th March (Easter Day), English Divine Service in the large Saal of the Conservatorium of Musik (3rd Etage) at half past six o'clock in the Evening. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion. — Officiating Minister, the Revd. J. R. Brooke, B. A.

Am zweiten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Fider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Geißler,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Körner v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr D. Kritz, Abendmahl,
 Nachm. 1/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Prof. D. Luthardt,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Vesper,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Geißler.

In der Johannisirche für die Gemeinde Thombergstraßenhäuser am ersten und zweiten Osterfeiertag um 11 Uhr Abendmahl, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Wöchner:

Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Nichte mich Gott, von F. Mendelssohn-Bartholdy. Wie groß dein Leid auch sei, von Jul. Riéy.

Kirchenmusik.

Morgen am ersten Osterfeiertag früh 8 Uhr in der Thomaskirche: „Groß und wunderbarlich“ etc., Hymne von L. Spöhr. Am zweiten Osterfeiertag früh 8 Uhr ebendasselbst: Messe von Raumann. Hymne von G. F. Händel.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

In der katholischen Kirche heute am Charfonnaabend Abends 5 Uhr: Auferstehungsfeier mit Te Deum.

Liste der Getauften.

Vom 18. bis mit 24. März.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Schlesingers, Drs. med. und prakt. Arztes hier Sohn.
- 2) B. D. Zacharia's, Bürgers und Uhrmachers hier Sohn.
- 3) C. H. Rupperts, Markthelfers hier Tochter.
- 4) A. B. Bracks, Maurergesellens hier Sohn.
- 5) F. F. Köhlers, Schneidergesellens hier Tochter.
- 6) A. E. Köhne's, Zimmermanns hier Sohn.
- 7) L. A. Uhlmanns, Markthelfers hier Tochter.
- 8-9) T. Beckers, Schneiders hier Zwillinge-Söhne.
- 10) G. A. Carls, Satinirers hier Sohn.
- 11) A. H. Teufners, Caroussel-Besitzers hier Tochter.
- 12) J. L. Kunze's, Bürgers und Schenkwrths hier Tochter.
- 13) F. W. Stuhrs, Comptoiristens hier Sohn.
- 14) H. E. Kirstens, Schneiders hier Sohn.
- 15) F. R. Ihligs, Schloßers hier Tochter.
- 16) H. Lehmanns, Meublespolirers hier Sohn.
- 17) H. L. Böhme's, Schneiders hier Sohn.
- 18) W. B. Würth', Malers hier Sohn.
- 19) F. E. Rnie's, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 20) C. H. Reinhardts, Bürgers, Budenverleihers und Holz-händlers hier Tochter.
- 21) J. D. von Fielig', Schauspielers Sohn.
- 22) J. R. E. Hönemanns, Bürgers und Mechanikers Tochter.

b) Nicolai Kirche:

- 1) C. W. Flügel's, Brs. u. Plombeurs beim Haupt-Zollamte L.
- 2) J. F. A. Rodstrohs, Steuer-Auffsehers Tochter.
- 3) W. A. Lampadius', Drs. phil. und Dial. zu St. Nicolai S.
- 4) C. F. Heinze's, Tischlergesellens Sohn.
- 5) G. A. Kadens, Maurers Tochter.
- 6) F. A. H. Grimms, Schriftsetzers Tochter.
- 7) H. B. Straßbergers, Zeichners an der Illust. Zeitung S.
- 8) C. F. W. Dükers, Schneiders Sohn.
- 9) J. G. Müllers, Handarbeiters Sohn.
- 10) C. F. Schindlers, Kaufmanns Tochter.
- 11) E. J. Wede's, Kaufmanns Sohn.
- 12-13) Zwei unehel. Knaben.
- 14-19) Sechs unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. L. F. Kesperstein, Kaufmanns hier Sohn.
- 2) C. J. F. Dhme, Bürgers, Leihbibliothekars und Lotterie-Collec-teurs hier Sohn.
- 3) F. B. Schmidt, Handarbeiters in Altshönesfeld Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) W. Reichle's, Eisengießers hier Tochter.

Tageskalender.

Stadttheater. Sonntag den 27. März: Die erste Soirée. Schwank in 2 Acten von G. Horn. **Alessandro Stradella.** Romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich. Musik von F. von Flotow. 143. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Sattenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistenkarten-Vorw. sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlstraße Nr. 46 im Garten. Bistenkarten-Vorw. à Duz. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Mielert, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerel, Tapfferie, Modewaaren-Manufactur.

Geb. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 16 Entresol, Paar-schneide- und Frisirsalon für Herren und Damen.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück). Abf. Abds. 9 u. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.
- B. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Giltzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Giltzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giltzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giltzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Giltzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtentfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Giltzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Giltzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Giltzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Götzen Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Giltzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Giltzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giltzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.)

Leipziger Productenpreise

vom 18. bis 24. März.

Weizen, der Scheffel	4 5/8	5 1/2	—	3	bis	4 1/2	10 1/2	—	3
Korn, der Scheffel	2	25	—	—	bis	2	27	—	5
Gerste, der Scheffel	2	17	—	5	bis	2	20	—	—
Hafers, der Scheffel	—	—	—	—	bis	1	23	—	—
Kartoffeln, der Scheffel	1	5	—	—	bis	1	15	—	—
Kaps, der Scheffel	—	—	—	—	bis	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	4	10	—	—	bis	4	20	—	—
Heu, der Centner	—	25	1/2	—	bis	1	5	1/2	—
Stroh, das Schock	4	—	—	—	bis	4	15	—	—
Butter, die Raune	—	17	—	—	bis	—	18	—	—
Buchenholz, die Klafter	7	15	1/2	—	bis	8	5	1/2	—
Birnenholz, =	6	15	—	—	bis	7	—	—	—
Eichenholz, =	5	10	—	—	bis	5	15	—	—
Ellernholz, =	5	15	—	—	bis	6	—	—	—
Fiefernholz, =	4	20	—	—	bis	5	5	—	—
Rohlen, der Korb	3	25	—	—	bis	4	15	—	—
Kalk, der Scheffel	—	15	—	—	bis	—	18	—	—

Extrazüge für die Osterfeiertage

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig
und Dresden

zum einfachen Preise, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:

Sonnabend den 26. März Abends 7 Uhr.

Sonntag " 27. " Früh 5 Uhr.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis **Mittwoch** den 30. März e. Abends für jeden Zug, mit Ausnahme der täglich früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, für welche Extrabillets nicht gelten.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Gepäck, als Eilgut vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Leipzig, den 16. März 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Erste k. k. priv. österr. Donaudampfschiffahrt-Gesellschaft. Kundmachung.

Die gefertigte Direction beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß ihre Agentur für Leipzig — welche bisher von den Herren J. Schneider & Co. daselbst besorgt wurde — auf

das **Expeditionshaus Herrn Joh. Fr. Oehlschlaeger** Nachfolger in Leipzig

übergegangen ist und ladet das P. T. Publicum so wie die geehrte Geschäftswelt ein, sich in allen, die Donaudampfschiffahrt betreffenden Angelegenheiten an die letztgenannte Firma wenden zu wollen.

Wien, 15. März 1864.

Die Betriebs-Direction.

Mit Bezugnahme auf obige Kundmachung bin ich zu jeder, die Donau-Dampfschiffahrt betreffenden Auskunft-Ertheilung gern bereit und empfehle mich zur Beförderung von Gütern nach allen Stationen der Donau etc. hiermit aufs Angelegentlichste.

Leipzig, 18. März 1864.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.

KOSMOS.

Lebens-Versicherungs-Bank — Grund-Capital Gulden 1,800,000 holl.
Sub-Direction in Leipzig — **Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

Die Gesellschaft schließt unter Gewähr vollständiger Sicherheit

„Lebens-, Renten-, Alters-Versorgungs-, Aussteuer- und Begräbnißgeld-Versicherungen
in den verschiedensten Combinationen unter soliden und günstigen Bedingungen ab, bietet auch durch

„**Bildung gegenseitiger Kinder-Versorgungscassen**“

eine gute Gelegenheit, Kindern bei Erreichung ihres 21. Lebensjahres ein sicheres Capital zu erwerben.

Wegen näherer Auskunft und wegen Versicherungsanträgen etc. beliebe man sich an die Vertreter der Bank, in Leipzig an Eingang erwähnte Sub-Direction zu wenden, bei denen Prospekte und Formulare gratis zu erhalten sind.

K. K. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die gefertigte General-Direction beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Herren J. Schneider & Co., welche bisher die Agentur der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft auf dortigem Plage versehen, zu ihren Agenten in Leipzig namentlich für die Beziehungen mit der untern Donau ernannt hat, und sie ladet das P. T. Publicum, so wie die geehrte Geschäftswelt hiermit ein, sich in allen Fällen, wo es sich um Versendungen nach Stationen der gesellschaftlichen Linien, oder jenen der untern Donau handelt, an genannte Firma gefälligst wenden zu wollen und der promptesten Bedienung versichert zu sein.

Wien im März 1864.

Die General-Direction.

Mit Bezug auf obige Kundmachung sind wir zu jeder Ertheilung von Auskünften gern bereit, und empfehlen uns zur Beförderung von Gütern nach allen Stationen der Linien der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, so wie nach jenen der untern Donau hiermit aufs Angelegentlichste, wobei wir noch das P. T. Publicum ergebnist darauf aufmerksam machen, daß die Preise für Sendungen nach der untern Donau trotz der Bahnbenützung bis Bazias, nur ebenso hoch und die Lieferzeiten höchstens eben so lang sind, als würden die Sendungen schon ab Wien oder Pesth pr. Wasser gehen.

Leipzig, im März 1864.

J. Schneider & Comp.

Die Töcherschule

Wintergartenstraße Nr. 10

beginnt das Sommerhalbjahr **Donnerstag den 31. März 10 Uhr.** Anmeldungen bittet in den Stunden 11—1 Uhr bewirken zu wollen **Dr. E. Bornemann.**

Auction.

Auf Antrag der Erben sollen

Donnerstag den 31. März 1864

Vormittags von 9 Uhr an verschiedene zu mehreren Verlassenschaften gehörige Gegenstände, als Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kochgeschirr, Porzellan, Glas, Handwerkszeug, Meubles, Uhren, darunter eine große goldene, u. s. w. im Bolland'schen Hausgrundstücke zu Gohlis an der Mödternsche Straße Nr. 28 h parterre öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Effecten ist aus den Anschlägen an Amtsstelle und in der Oberkante zu Gohlis zu ersehen.

Gerichtsamt Leipzig II. am 22. März 1864.

von Petrikowsky.

Auction.

Mittwoch den 30. März Vorm. 9 Uhr werden in dem an das sogenannte Kloster grenzenden Garten, wegen Rückgabe desselben an die Stadt, die dort befindlichen großen und kleinen **Stadete, Gartenlauben, ein steinernes Gartenhaus, Bäume, Sträucher und Gewächse**, besonders eine größere Anzahl veredelter **Rosen** notariell versteigert.

Vorherige Besichtigung ist durch den Hausmann daselbst zu erlangen. **Dr. Alb. Coccius.**

Bekanntmachung.

Gasthofsverpachtung betreffend.

Der im Besitze der hiesigen Stadt befindliche Gasthof zum deutschen Hause soll nebst dem größten Theile der in solchem vorhandenen Zimmer, sowie mit dem städtischen Salzschanke auf sechs Jahre verpachtet werden und ist

der 11. April a. e.

als Pachttermin von dem hiesigen Stadtrath anberaumt worden.

Pachtliebhaber werden daher hiermit eingeladen, am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr an hiesiger Rathsstelle zu erscheinen, sich zuvörderst über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, sodann ihre Gebote zu eröffnen und hierauf des Weiteren sich zu gewärtigen. Auerbach, den 23. März 1864.

Der Stadtrath daselbst.

i. v.
Abler.

Omnibus-Auction.

Für Rechnung einer Wagenfabrik versteigere ich

Mittwoch den 30. d. M. Vorm. 10 Uhr

im eisernen Schuppen am Waageplatz

einen neuen eleganten leicht zu fahrenden

Omnibus.

Derselbe faßt im Schiff 16, im Rauchcoups 7 und auf dem Verdeck 12 Personen. **H. Engel, Rathsproclamator.**

In 6 Jahren erschienen im Verlags-Bureau in Altona in 20 verschiedenen Auflagen im Ganzen 40,000 Bändchen von:

Des alten Schäfer Thomas Geheim- und Sympthiemittel.

Der alte Schäfer Thomas, berühmt durch seine Prophezeihungen und seine glücklichen Curen an Menschen und Vieh, veröffentlicht endlich seine Geheimmittel, die jetzt in 12 Heften à 7½ Sgr. vollständig erschienen sind:

Das vierte Bändchen enthält 36 Mittel und zwar:

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Färben der Kopfsaare. | 13. Rum zu bereiten. | 26. Rosen später als gewöhnlich blühen zu lassen. |
| 2. Firniß der Steindrucker. | 14. Reinigung der fetten Oele. | 27. Gesunde Kartoffeln zu erzeugen. |
| 3. Sehr frühe Gemüsepflanzen auf leichte Weise zu erziehen. | 15. Grüne Rosen am Stock zu erziehen. | 28. Feser-Probe. |
| 4. Sich gegen einen ziemlichen Grad von Hitze zu schützen. | 16. Copalfirniß zu bereiten. | 29. Verrentungen zu heilen. |
| 5. Für einen schwachen Magen Bitterwein und Bittertinctur zu bereiten. | 17. Zusammensetzung einer Flüssigkeit zum Bräunen der Gewehrläufe. | 30. Mittel gegen Halsweh, wenn der Hals geschwollen ist. |
| 6. Mittel gegen die hinfällige Krankheit. | 18. Unzerstörbare schwarze Tinte. | 31. Wenn Jemand Glas, Nadeln oder sonstige metallische Gegenstände verschluckt hat. |
| 7. Gegen das kalte oder Wechselstieber. | 19. Vorzüglicher Bernsteinfirniß. | 32. Gegen das Schielen. |
| 8. Ein schon mehr als 200 Mal erprobtes Mittel gegen die Abzehrung u. Lungensucht. | 20. Epilepsie durch schwarze Seide zu heilen. | 33. Das Conserviren des Segel- und Tauwerks. |
| 9. Heilmittel gegen das Ausfallen der Haare. | 21. Zahnschmerz bei Schwängern zu heilen. | 34. Das Telescop. |
| 10. Der sogenannte Fleischwiefack. | 22. Der Leinölfirniß zum gewöhnlichen Gebrauch. | 35. Binsen als Lampendochte. |
| 11. Nahrung des Vieh's mit gekochtem Futter. | 23. Den Budel oder Höder bei Kindern zu heilen. | 36. Vorzüglichen Flach zu bauen. |
| 12. Rasse zu verbessern. | 24. Rothe Tinte. | |
| | 25. Verwelkte Rosen und andere Blumen wieder zu beleben. | |

So reichhaltig, vielseitig und interessant der Inhalt dieses Heftes ist, ebenso ist auch der aller übrigen Hefte und können wir dieselben deshalb ebenso warm wie das obige empfehlen.

Vorräthig bei **Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23.**

Heute früh von 9 Uhr an

sollen im hiesigen städtischen Lagerhause

100 Flaschen feiner Marcobrunner,

100 : : Rudesheimer,

100 : : Forster Traminer und

100 : : Rothwein,

sämmtliche Weine von guter Qualität, meistbietend versteigert werden.

Zur Auction im weißen Adler

nach den Feiertagen nehme ich noch fortwährend Gegenstände an und bitte um gefällige Anmeldung in meiner Expedition, Gewandgäßchen Nr. 3, oder in meiner Wohnung, Querstraße Nr. 15.

S. Engel, Rathsproclamator.

In allen Musikhandlungen vorräthig:

J. S. Bach's

Matthäus-Passion.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text von **Jul. Stern.**

1 Thlr. netto.

Diese correcte und elegante Ausgabe eignet sich wegen des Octav-Formats besonders zum Nachlesen bei Proben und Auführungen.

C. F. Peters, Bureau de Musique.

Die Expedition

des Rechtsanwalt **Anschütz**

befindet sich vom **29. März** ab **Universitätsstraße Nr. 20, Paulinum, links 3 Treppen.**

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. **verkaufe ich Herrenhüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Cr. Fr. Hausner.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

G. Gaudich, Salzgäßchen Nr. 2,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

empfehlte sein Lager von Gold- und Silberwaaren, die neuesten Muster zu den billigsten Preisen.

Bestellungen auf neue Arbeit, sowie Reparaturen werden schnell und sauber besorgt.

Fabrik-Lager von Tapeten aller Art

zu fabelhaft billigen Preisen in größter Auswahl und neuesten französischen Mustern in der Niederlage
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Magazin de Nouveautés in Kopfbedeckungen für Herren u. Kinder
von
F. Witzleben,
Markt, Kaufhalle.

Die von mir persönlich vor Kurzem in **Paris** ausgewählten Neuheiten sind eingetroffen und lade ich meine geehrten Kunden zur Auswahl ergebenst hiermit ein.

In schwarzen **Seiden-Hüten** für Herren

habe ich mit den ersten und bedeutendsten Fabrikanten von Frankreich, den Herren **François Jean & Co.**, rue du Temple 38, so vortheilhaft abgeschlossen, dass ich diese vorzüglich schönen Hüte in 3 Modeformen mit neuester Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen à 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. verkaufen kann und empfehle dieselben als die feinsten und solidesten französischen Hüte, die es überhaupt giebt.

Damen-Mäntel, Paletots in Wolle und Seide.
Kinder-Mäntel, Paletots für Mädchen und Knaben

empfehle die neuesten Façons in großer Auswahl

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Das größte Erfurter Schuh- u. Stiefellager

45 Reichsstrasse 45

ist auf's Reichhaltigste sortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der solidesten Arbeit wie bisher die billigsten Preise gestellt, als Herrenstiefel in feinem Lack von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ an, in f. Kalbleder von 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ an u. Damen-Stiefel von 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Kinder-Stiefel kleinere Nummern von 15 $\frac{1}{2}$ an.

Bettdecken in großer Auswahl

empfehle billigst

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Margarethen- u. ff. Damentäschchen, Gürtel, Korallenketten, Portemonnaies, Cigarren-Etuis
so wie die beliebten **Kinderschürzen**
von Leder empfiehlt
L. Böttner, Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Das Neueste von Sonnenschirmen und En-tout-cas



empfehle ich in größter Auswahl und stelle bei solider gut gearbeiteter Waare die **allerbilligsten, aber festen Preise.** Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Ueberziehen und Reparieren** aller Arten Schirme mit einer großen Auswahl der verschiedensten Seiden- u. Stoffe in den neuesten Dessins und stelle bei schneller Bedienung und accurater Arbeit auch hierbei die möglichst billigsten Preise. **H. Schulze, Reichsstraße 55.**

Die Hutfabrik von C. J. Dressler

empfehle ihr Lager feinsten Filz- und Seidenhüte in den modernsten Farben und Formen zu den billigsten Preisen. **Fabrik Weststraße Nr. 60. Verkauflocal Salzgässchen im Rathhause.**

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage

empfehle seine solid gearbeiteten Meubles aller Art, schöne Schreibtische und Secrétaire, 1- und 2thür. Chiffonnières, Bücher- und Silberschränke mit ovaler Spiegelscheibe, Buffets mit und ohne Marmorplatte, Berticos und Gallerieispinden, große Speisetische mit 3 und 4 Einlagen, Polstergarnituren mit Plüsch und Seide bezogen, Trumeau und große Spiegel mit Marmorplatte, Wiener Mahag. Stühle und Bettstellen mit Feder- und Koffhaar-Matratzen zu möglichst billigen Preisen
A. Schwalbe.

Das Schuh-Lager

von Herrn **Fr. Wigand** aus Erfurt

ist in allen Arten Stiefeletten für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste sortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen sowie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipsen, Westenstoffen, Halstüchern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Pariser Herrenhüte

von Laville Petit & Crespin

feinster Qualität und neuester Modeform, mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen, ingleichen

ff. leichte Filzhüte u. Mützen

in verschiedenen neuesten Formen und Farben empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Theodor Pätzmann
Neumarkt.

Taschenfouersenge

in Neusilber, Bronze, Holz, Hirschhorn,
Blech und Leder.

M. Wünsche,
Universitätsstraße 5.
Auswahl
chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,
Bandagen-
Magazin,
Lager seiner Messer
und Stahlwaaren, k. s. patent. Schuss-Nasir-
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Schlipse und Cravatten

in allen Façons und größter Auswahl zu den billigsten
Preisen empfiehlt die Cravattenfabrik von

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt in bester Qualität und empfehle solche zu möglichst
billigen Preisen.

C. Lebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Cigarrenspitzen und Pfeifen,

Spazierstöcke neuester Façon

in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt
F. Lehmann, Markt, Bühnen 33.

Das Schuh-Lager

von

L. Sprenger aus Weisensfels

ist in verschiedenen Arten für Damen und Kinder auf das
Reichhaltigste assortirt und empfiehlt bei reeller Bedienung die be-
kannt billigen Preise **F. Kiesslich, Roßplatz 14.**

Messerschärfer!

Ich erlaube mir meine von mir erfundenen Messerschärfer dem
geehrten Publicum wegen der Einfachheit des feinen Schärfens
der Transir-, Feder-, Tisch- und Taschenmesser, welches jedes Kind
verrichten kann, als die bis jetzt vorzüglichsten, zur geneigten Ab-
nahme von 2 1/2 Ngr. an bestens zu empfehlen.

Wilhelm Rüttger, Rischstraße 55, Selliers Hof.

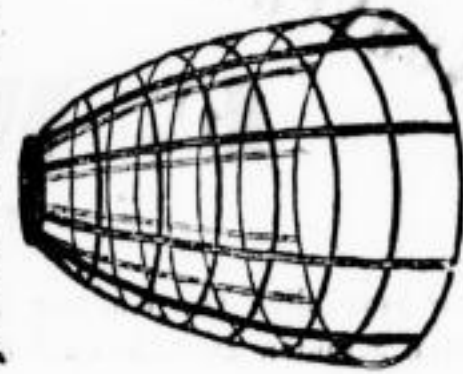
Feine Seidenhüte

für Herren,

auf seinen Filz gearbeitet, mit seinem Pariser Bepel, vorge-
richtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich
wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen, em-
pfehle ich in modernster Façon à 2 1/2 Ngr. das Stück.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten
Seiden- und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitzt und
altmodisch sind, wie neu auf das modernste vorgerichtet und auf-
gefärbt. **Quirin Anton Fischer jun., Hainstr. im Stern.**

Weiswäaren-Handlung
und
Stahlzeirock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Wirthschafts-Gegenstände und Küchengeräthe

aller Art in Weißblech, Messing, Zink, fein lackirt u. s. w., lackirte
Kaffeebretter von 2 1/2 Ngr. an per Stück, Kaffeebretter in Messing
fein polirt, Leuchter in Messing und Garnitur u. s. w. empfiehlt
noch vor der Messe zu den billigsten Preisen
Nicolaistraße Nr. 44. Ferd. Pape.

Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin in Paris.**



Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt
alle andern Bindemittel; man kann
denselben gebrauchen für Papier, Papp-
deckel, Holz, Leder, Kork u., außerdem
besitzt er aber auch die vorzügliche Eigen-
schaft, daß man ihn zum Ritten von Por-
zellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin
täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch
für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 Ngr. nur allein zu haben bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Peru Guano,

Gedämpft. Knochenmehl und Andere Düngemittel

empfehlen unter Garantie echter Waare

Julius Meissner in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 4 (große Feuertugel).

Sehr gute Waschseife 2 Meigel 7 1/2 Ngr.

empfehlen

H. Metzger.

Gasthof-Verkauf.

Ich beabsichtige meinen am Markt gelegenen Gasthof I. Classe
"Zum drei Schwänen", außer 2 Speisefalons und 22 Logir-
zimmern Stallungen und Remisen enthaltend, mit 6-8000 Ngr.
Anzahlung zu verkaufen.

Reelle Selbstkäufer erfahren die näheren Bedingungen im Gast-
hof zum Schützen.

Weisensfels, am 18. März 1864.

A. verw. Pinkert.

Zu verkaufen ist in Reudnitz Wegzug halber ein gut ge-
bautes und gut rentirendes Haus mit Garten, Preis 8500 Ngr.,
Einbringen 670 Ngr., Anzahlung 2-3000 Ngr., die übrige Kauf-
summe kann hypothekarisch mit 4 1/2 % stehen bleiben. Näheres in
Reudnitz Nr. 63 durch **C. S. Mühlner.**

Eine Stuhuh und eine goldene Ancreuhr, beide
richtig gehend und gut gehalten, sind billig zu verkaufen Dresdner
Straße Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 86.]

26. März 1864.

Zu verkaufen ist unter annehmbaren Bedingungen ein schönes Haus mit Hofraum und Hintergebäuden mit angebrachter nobler Restauration für 26,000 fl in innerer Stadt. Näheres im Vocal-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein Johanniethalgarten, gut gehalten und in günstiger Lage (Nr. 60), mit gemauertem Gartenhaus und der erforderlichen sonstigen Einrichtung versehen, ist abzutreten. **Advocat Alfred Schmorl.**

Pianos und Pianofortes aus den besten Fabriken werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig: ein tafelf. Pianoforte, gut im Ton und gut gehalten, für Anfänger, ein großer Ausziehbisch und ein stenogr. Tableau unter Glas und Rahmen. Stötteris Nr. 29, Straße nach dem Thonberge.

Ein gutgehaltener Wiener Flügel von Streicher ist billig zu verkaufen. Thomasschule am Pförtchen.

Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen. Zu erfahren bei M. G. Priber, Buchhdl., Ecke der Universitäts- u. Schillerstr.

Meubles-Verkauf. Neue u. gebrauchte Mahagoni-Schreibsecretaire, Kleider- u. Wäscheschränke, Gallerieispinden, Rohrstühle, Schreibtische, Bücherschränke, Nachtschränken, Sophas, Näh- u. Spieltische, Spiegel mit und ohne Schränkchen, Commoden, Servanten mit Spiegelthüren, polirte Kleiderschränke, Küchenschränke, Bettstellen, Kleiderhalter und vieles andere mehr. Brühl Nr. 69, Ecke der Hallischen Straße im Gewölbe. **C. Ungibauer.**

Billig abzulassen sind 1 Mahag. Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Stühle, 1 Bettstelle, 1 Wäschetisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. St.

Billig zu verkaufen ein schöner großer Wassertrog aus einem Stück festen Mansdorfer Stein gearbeitet, 6 Ellen lang, $\frac{3}{4}$ Elle breit, $\frac{1}{2}$ Elle hoch, der sich vorzüglich zum Tränken auf einem Viehhof eignet. Näheres beim Hausmann in den 3 Königen, Petersstraße.

Ein Mahagoni- und ein Kirschbaum-Sopha, noch ganz neu, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in Stieglitzens Hof beim Hausm.

Umzugshalber wird ein Mahagoni-Meublement u. 2 gr. Spiegel, 1 Kirschbaum-sopha, 1 alter Auszugtisch, 1 hoher Küchenschrank, 1 Kleiderschr. verk. Alexanderstr. 21 rechts part.

Möbels-Verkauf. Umzugshalber zu billigsten Preisen Katharinenstraße 29. **Barth.**

Umzugshalber sind verschiedene Meubel zu verkaufen Raundörfschen Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen stehen 1 Wäschetisch und 6 Bettstellen Katharinenstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Eine gut gehaltene Badentafel, $4\frac{1}{2}$ Elle lang, ist zu verkaufen beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Einige Federbetten u. Möbels, als Chiffonniere, 1 gutes Sopha, 6 Stühle, 2 Spiegel zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Federbetten, Bettstellen, Commoden, Kleider- und Brodschränke, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zelt zu verkaufen. Wegen Mangel an Platz ist sofort ein kleines Zelt zu verkaufen, 8 Ellen Front, 10 Ellen Tiefe, große Windmühlenstraße Nr. 14 bei Kirchner, Holzhändler. Bis Dienstag ist es aufgestellt.

Zu verkaufen eine Brückenwaage mit Gewichten, 1 Doppelschreibepult mit Schränkchen, 1 zweifiges, 1 einfaches, 1 Stehpult und verschiedene gebrauchte Meubles Sternwartenstraße Nr. 18, von der Glodengießerei vis à vis.

Eine englische **Saferquetschmaschine** mit großem Schwungrad, ganz von Eisen, soll wegen Wegzugs billigt verkauft werden. Näheres an der Pleiße Nr. 7, erste Etage, Eingang im Hofe links vom Thorweg.

Für Brauereibesitzer und Böttcher.

Zu verkaufen sind sehr billig 10 Centner ganz gute Band-eisen-Reifen große Fleischergasse Nr. 18.

Wagen-Verkauf. Eine leichte elegante vierstige Chaise, auch als Droschke passend, und ein Ballenwagen stehen billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 18.

Ein Fuchswallach, höchst elegant, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen. Näheres Hotel de Prusse beim Portier.

Ein gesundes starkes Arbeitspferd, brauner Wallach, 11 Jahre alt, über $1\frac{1}{4}$ hoch, steht zu verkaufen in Zweinaundorf Nr. 22.

Verkauf. Zwei Schwarzsimmeln, $1\frac{1}{4}$, gut und sicher gefahren, ohne jeden Fehler, 5 Jahr alt, nebst einigen höchst eleganten Kutschwagen, offen, halb und ganz verdeckte, worunter ein prachtvolles Coupé, stehen sehr preiswürdig zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Fettvieh-Verkauf. Auf dem Rittergut Kierisch stehen 10 fette Kühe und 7 Schweine zum Verkauf.

60 Stück fette Schöpfe stehen zum Verkauf Rittergut Modelwitz bei Scheuditz.

Bier schöne **Gold-Bantam-Sübner** stehen zum Verkauf Dorotheenstraße Nr. 4 parterre.

Ein Hund, Affenpinscher, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist billig zu verkaufen und das Nähere Ritterstraße Nr. 41 im Hofe zu erfragen.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen bei Carl Grossmann, Milchhändler, in Stötteris unter Theils.

Roagen- und Gerstenstroh pro Bund 2 fl , Schüttenstroh pro Bund $2\frac{1}{2}$ fl verkauft die Oekonomie zum schwarzen Hof.

Bremer, Hamburger und import. Cigarren

Centralhalle — Leipzig

Otto Wagenknecht.

Bremer	
Nr. 6—10 Ambalema's.	à Stück 3 fl à mille 9—11 fl
= 11 Cuba Pondres	= 4 = = = 12 fl
= 13 15 Domingo Cuba	= 4 = = = 12 fl
= 14 16 Ambalema Cuba	= 4 = = = $12\frac{1}{2}$ fl
= 18 Trabucos	= 4 = = = $12\frac{1}{4}$ fl
= 19 Regalia	= 4 = = = $12\frac{1}{4}$ fl
= 24 Salvatora	= 5 = = = $15\frac{1}{2}$ fl
= 25 Antonio Munoz	= 5 = = = $16\frac{1}{2}$ fl
= 36 Angelita	= 6 = = = 19 fl
Hamburger	
Nr. 20 Patzia	à Stück 5 fl à mille 16 fl
= 22 Havana Ausschuß	= 5 = = = 15 fl

Nr. 32 Antonio Munoz	à Stück 6 fl à mille 18 fl
= 34 Benetiana	= 6 = = = 20 fl
= 41 Constanza	= 8 = = = 22 fl
= 44 Havana	= 8 = = = 25 fl
= 50 Derio feo	= 10 = = = 30 fl
= 53 Cabannas	= 10 = = = 30 fl
importirte	
Nr. 55 Phönix	à Stück 10 fl à mille 33 fl
= 56 Valentina	= 10 = = = 32 fl
= 59 Flora	= 12 = = = 38 fl
= 60 Cabannas	= 12 = = = 36 fl
= 64 Flor Portega	= 15 = = = 42 fl
= 65 Corona	= 20 = = = 60 fl

Für Gartenfreunde.

Eine Partie Fastolf-Simbeerpflanzen, welche an Tragbarkeit und Größe alle andern übertreffen, sind billig abzulassen Zeitzer Straße Nr. 34 im Garten.

Frischen Waldmeister

zum Matrank empfehlen täglich frisch **C. G. Martin** u. **F. Rosenthin jr.**, Berliner Straße Nr. 4, auch Reichstraße Nr. 3 in unserm Blumengeschäft.

Waldmeister

ist täglich frisch zu haben beim Handelsgärtner **F. Rosenthin** in Eutritsch.

Brunnentresse.

Frische Erfurter Brunnentresse ist wieder angekommen bei **C. Rolle**, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Hauspähne

sind zu verkaufen große Funkenburg. **Gustav Perlit**, Zimmermeister.

Circa 100 Fuder Muttererde I. Classe, gut für Gärtner, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei **Lippmann** im goldnen Anker in Eutritsch.

Echte Havanna-, so wie feine Ambalema-Cigarren

zu verschiedenen Preisen in alten guten abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.



Nr. 21,

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarren empfiehlt **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Cigarren in grösster Auswahl

und zum billigsten Preis empfiehlt **C. F. Zelig**, Hainstraße Nr. 19.

Eine größere Partie

alte reine Savanna-Cigarren

à 16²/₃ Thlr. pr. Mille, à 3 Pfennige pr. Stück in schöner kräftiger Qualität wurde mir zum Verkauf übergeben und empfehle ich dieselben als etwas Vorzügliches.

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.



Dampf-Kaffee, stets frisch gebrannt, empfiehlt **Bernhard Voigt**, Weststraße 44.

f. Raffinade noch sehr billig in Broden à 55 S. pro $\text{\text{L}}$ empfiehlt **Bernhard Voigt**, Weststraße 44.

Messnaer Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgezählt bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

Scheiben-Sonig,

frisch geschnitten empfiehlt **Heinr. Peters**, Dresdner Straße.

Johannisbeer- und Preiselbeer-Compot bei **H. Peters**.

Frischen Lachs,

Steinbutt, Seezungen, Zander, Secht, Rheinlachs, Schellfische, Aal und Forellen empfiehlt **G. Espenhain**, Fischhändler, Ranstädter Steinweg 75.

Beste Linsen, Erbsen, Hirse, Bohnen billigt bei **H. Meltzer**.

Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine **Frucht-Weine** seit Langem sich erfreuen, veranlasste mich, in den letztern Jahren die Fabrication derselben in größerem Maßstabe zu betreiben, und empfehle hiermit

ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)

à Eimer 8 fl , pr. Flasche 5 fl ,

ff. Johannisbeerwein, roth,

Eimer 18 fl , die Flasche 8 fl ,

ff. Johannisbeerwein, weiss,

pr. Eimer 19 fl , pr. Flasche 9 fl ,

ff. Stachelbeerwein

pr. Eimer 19 fl , pr. Flasche 9 fl .

Engros wird bis zum $\frac{1}{4}$ Eimer abgegeben.

Sämmtliche Weine sind rein von jeglichem Zusatz und zeichnen sich durch besondern Wohlgeschmack und Feuer aus.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Die Weinhandlung

von **J. Hahn**,

Colonnadenstraße Nr. 24, empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen ihr Lager echter **Rhein- und Bordeaux-Weine**, sowie **Portwein, Madeira, Bischof, Punsch** u. **Grog-Essenzen, Rum, Arac, Cognac** etc.

Champagner,

Niederlösniger à Bout. 25, 30, 35 fl ,

Würzburger à Bout. 30, 35 fl ,

Hochheimer à Bout. 40 fl ,

Weine,

Meisner à Bout. 6, 8, 10 fl ,

Würzburger à Bout. 8, 10 fl ,

Rheinische à Bout. 10, 12¹/₂, 15, 20, 30 fl .

Leipzig. **Otto Wagenknecht**, Centralhalle.

Bischof

von grünen Drangen empfiehlt zum Ofterfeste als was Schönes **Bernhard Voigt**, Weststraße 44.

Der allgemein beliebte und bekannte

Stuss. Magenbitter „Malakof“,

erfunden und einzig und allein echt destillirt von **M. Cassirer & Co.** in Schwientochlowitz in Oberschlesien, wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter auf Jagden, Reisen und Märchen, so wie allen Liebhabern eines überaus wohlschmeckenden, **magenstärkenden Bitterliqueurs** bestens empfohlen.

In Leipzig ist derselbe zu Fabrikpreisen echt und unverfälscht in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen stets vorrätzig in dem Haupt-Depot bei Herrn **Theodor Schwennide**, so wie bei den Herren **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41, **C. F. Fischer**, Universitätsstraße, **Carl Weise**, Ecke der Duerstraße, **Oskar Jesnitzer**, Dresdner Straße 63, **Theodor Feyer** am Neumarkt, **Carl Hoffmann**, H. Fleischergasse, **Johann Wilh. Fiedler**, so wie außerhalb in den zahlreichen, durch die Localblätter bekannt gemachten Niederlagen.

Sehr guten inländischen Schweizerkäse

à 5¹/₂ fl pr. L , besten **Lim. Sahnkäse** à 4¹/₂ fl pr. L empfiehlt **H. Meltzer**.

Warnung vor Flaschen ohne unsere Etiquette, Stempel und Facsimile. **M. Cassirer & Co.**

Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier

ist wieder angekommen.

Jul. Kratze Nachfolger, Dresdner Straße 2.

Bayr. Bier

12 ganze Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ exclusive Flasche frei
20 halbe = 1 = } ins Haus

Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.

Notiz.

Söbauer Bier in Flaschen und Gebinden ist auf vorhergehende Bestellung nur durch mich zu beziehen, indem mir der Verlag und Ausschank für Leipzig und Umgegend nur alleinig übertragen worden ist.

Leipzig im März 1864.

C. F. Möbius, Gastwirth u. Restaurateur Stadt Wien.

Saliser Sahnkäse

sind immerwährend zu haben beim Hausmann in der Marie, Neumarkt Nr. 42.

Ein Gut, gleichviel in welcher Gegend, im Werthe von 40—60 Talle, bei der Hälfte Anzahlung, wird zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Anerbietungen unter S. M. H. 60. durch die Expedition dieses Blattes.

! Gebrauchte Kleider!

Wäsche, Federbetten, Matragen und allerhand werthvolle Sachen werden zu den höchsten Preisen gekauft
Reichstraße 51, erste Etage.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Burgstraße 11, Hof 3 Treppen bei F. F. Schulze.

Federbetten in größern und auch kleinern Posten suche ich baldigst zu kaufen und zahle bestmögliche Preise.
Fr. Enke, Meubleur, Brühl Nr. 11.

2000 $\frac{1}{2}$ sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen
Reudnitz, Chausseestraße Nr. 203. Krobisch.

Ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros sucht einen Lehrling mit den erforderlichen Schulkenntnissen.
Selbstgeschriebene Adressen werden unter V. G. H. 50 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Unter günstigen Bedingungen kann ein Sohn achtbarer Aeltern die Kupfer- und Stahlstecherkunst erlernen. Adressen unter M. R. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Bursche, der Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden in der Buchbinderei von E. Lange, Johannisgasse 6—8.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden. Näheres Brandweg Nr. 8 daselbst.

Ein geübter Copist wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein Arbeiter, der längere Zeit in einer Mineralwasser-Anstalt gearbeitet hat, hauptsächlich als Abzieher beschäftigt gewesen ist und als solcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne gesucht von der Mineralwasser-Anstalt von Schmidt & Spieß in Erfurt.

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiger reinlicher Diener. Mit gutem Attest zu melden
Katharinenstraße 5, Mittelgeb. 3 Tr. links.

Gesucht

wird ein erster und zweiter Kellner. Nur solche können sich melden, die genügende Zeugnisse beibringen oder aufzuweisen haben bei
C. W. Schneemann,
Neumarkt Nr. 34.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein Kellnerbursche und ein Dienstmädchen. — Zu erfragen
Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen bei Köhler.

Einen flotten Kellnerburschen sucht zum 1. April
F. Weisgerber, Brühl Nr. 10.

Ein Kellnerbursche wird gesucht
im Plauenschen Hof.

Gesucht wird zum 1. April ein Kellnerbursche in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Gesucht wird ein kräftiger gut empfohlener Bursche vom Lande zu häuslicher Arbeit im Café anglais.

Gesucht wird zum 1. April ein Bursche für häusliche Arbeit und zum Regelauffegen. L. S. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.

Ein kräftiger Bursche, welcher sich zu aller Arbeit verwenden läßt, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Ein kräftiger Bursche wird verlangt im Meubles-Magazin
Petersstraße Nr. 42. F. A. Berger.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt.
Klempnermeister Werner, H. Windmühlengasse 12.

Zum 1. April wird ein Laufbursche von 17—19 Jahren gesucht.
Näheres Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Geübte Strohhutnäherinnen

finden in und außer dem Hause Beschäftigung bei
Herrmann Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Gesuch. Eine kräftige fleißige Person findet als Aufwasmädchen guten einträglichen Dienst Stadt Wien.

Gesucht wird ein Kindermädchen sogleich oder zum Ersten
Colonnadenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Den 1. April gesucht ein zuverlässiges fleißiges Mädchen, das kochen kann und mit kleinen Kindern umzugehen versteht.
Mit guten Attesten Versehene wollen sich melden Bühnengewölbe Nr. 32.

Ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht. Näheres H. Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Ein Schreiber wünschte gern außer seiner Expeditionszeit noch Privatarbeiten zu übernehmen.
Gefällige Adressen beliebe man unter B. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher 10 Jahre in einem englischen Manufacturwaarenlager als Markthelfer thätig war, in allem Verpachen sehr bekannt ist, sucht, da das Geschäft aufgegeben ist, ein anderes Unterkommen.

Geehrte Herren werden gebeten ihre Adresse Gewandgäßchen 5, 4. Etage rechts abgeben.

Ein junger Mensch von 26 Jahren, unverheirathet und militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener oder Kutscher.
Geehrte Herren bittet man ihre werthen Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes No. 12. H.

Einige flotte Kellner von auswärts suchen Stelle für Messe, auch länger. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein junges Mädchen wünscht in weiblichen Arbeiten, als Sticken, Filetstricken, Häkeln u. s. w. Beschäftigung; jede Arbeit wird sauber und prompt geliefert. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 45 im Materialgeschäft niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht noch während der Messe Arbeit. Königsplatz Nr. 18, 2 Treppen vorn heraus.

Ein gebildetes arbeitsames Mädchen, nicht von hier, in allen Vugarbeiten gründlich erfahren, sucht Condition als Arbeiterin oder Verkäuferin, als letztere auch in einem Confections- oder Modewaarengeschäft. Adressen gefälligst abzugeben in der Expedition d. Bl. unter L. M. 7.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. April Dienst, kann gute Zeugnisse aufzeigen. Ritterstraße 21, 1 Treppe im Hofe zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, das in der feinern Küche erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen gefälligst Schützenstraße Nr. 18 im Gewölbe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst.
Zu erfragen Ranstädter Steinweg Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen im Senfverlauf im Durchgange des Burgkellers.

Ein anständiges, in weiblichen Arbeiten so wie im Häuslichen nicht unerfahrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum Ersten oder auch später ein Unterkommen. Nicolaistr. 15, 3 Tr.

Ein gefestetes Mädchen sucht für den ganzen Tag eine Aufwartung oder einen Posten für die Messe. Carolinenstr. 11, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht Aufwartung oder einen Messposten. Zu erfahren Markt Nr. 2 am Garnstand.

— Ein Haus, wo möglich nur für 2 Familien eingerichtet, wird pr. Michaelis zu miethen gesucht, am liebsten in der Westvorstadt. Adressen werden unter P. S. # 16. poste restante erbeten.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe für Buz außer den Messen. Geehrte Adressen wird gebeten Katharinenstraße Nr. 6 im Kleidermagazin bei Herrn Tröderop abzugeben.

Gesucht wird bis Johannis ein gut erhaltenes Familienlogis für 4 Personen, nicht zu hoch, Sonnenseite und im Bezirk vom Fleischerplatz bis Schützenstraße, im Preise von 100—110 fl . Offerten bittet man unter Adresse M. M. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder Johannis ein freundliches Logis in der innern Stadt im Preise von 50—70 fl für ein Paar junge Leute, die sich verheirathen wollen. Adressen werden erbeten beim Hausmann Sperling, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Gesucht wird ein kl. Familienlogis, wenn auch Astermiothe, zum 1. April. Adr. gef. abzug. unter A. B. in der Restauration Ecke der Johannis- und Kirchstrasse 4.

Ein Flügel fast neu und ein Pianoforte sind billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Kartoffelfeld

wird heute Nachmittag 2 Uhr ausgegeben pr. Ruthe 20 fl auf dem Feldplane hinter der Karolinenstraße.

Zu vermieten sind

- 1) in Nr. 62 Frankfurter Straße eine Gartenabtheilung mit Gartenhaus

und

- 2) für Johannis d. J. die Parterrewohnung im Vorderhause; in Nr. 28 der Reichsstraße für Ostermesse eine Stube mit Kammer in 1. Etage.

Adv. Schrey, Reichsstraße Nr. 28, III.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein größerer, tiefer Keller durch Adv. Schoepf, Brühl Nr. 81, II.

Eine geräumige Niederlage ist sofort zu vermieten. Näheres Rudolphstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Messvermietung.

2 auch 3 schöne hohe Zimmer, 1 Treppe hoch, stehen zur nächsten Messe für leichtes Probenlager noch zu vermieten in der Petersstraße. Näheres bei Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Messvermietung.

Eine Stube mit zwei Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Johannisgasse Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Mess-Logis.

Zu vermieten ist an der Promenade 2 Treppen hoch ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit Stahlfedermatratzenbett. Zu erfragen bei Herrn A. Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6 im Gewölbe.

Abreise halber ist eine freundliche Wohnung, Parterre, von 5 Zimmern, 2 Kammern, mit schöner Aussicht, nahe am Rosenthal vom 1. Mai zu vermieten, auf Wunsch können schon am 1. oder 15. April einige Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist ein Parterre und 1. Etage von 3 Stuben u. 2 90 fl , eine 2. und 3. Etage von 3 und 4 Stuben nebst allem Zubehör à 140 und 150 fl . Auch können Gärtchen dazu abgelassen werden. Näheres Reizer Straße Nr. 34.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 210 fl , eine 2. Etage desgl. 190 fl , so wie ein Dachlogis von 2 Stuben und Zubehör 90 fl sind von Johannis an an der Frankfurter Straße zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Neudnitz ein freundlich gelegenes Parterre, bestehend in 3 Stuben, 1 Saal, drei Kammern, großer Küche nebst einem Theil Garten 200 fl , eine 1. Etage 3 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör 120 fl , desgl. eine 3. Etage 2 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör 90 fl , eins dergl. 2 Stuben, 2 Kammern 48 fl , eins dergl. 1 Stube, 1 Kammer 24 fl . Näheres in Neudnitz Nr. 63 durch E. G. Mühlner.

Ein freundliches Logis, 2. Etage, von 2 Stuben und Zubehör 90 fl ist Verhältnisse halber von Ostern an am Hopfplatz zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis - Vermietung.

Zu vermieten sind in meinem neuerbauten Hause Weststraße Nr. 31

die zweite Etage und ein sehr geräumiges Dachlogis, wozu auch Gärten gegeben werden können. Näheres im Parterre des Hofgebäudes. **Seinr. Kotrade.**

Vermietung.

Eine schöne Wohnung, 7 Fenster Fronte, 3 Treppen, in der nächsten Nähe der 5. Bürgerschule ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Alles Nähere Albertstraße Nr. 24 parterre.

Eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 350 fl ist in der innern Stadt nahe am Theater von Johanni an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Weststraße Nr. 54

ist für Johanni dieses Jahres ein gut erhaltenes Logis, 3 Stuben nebst Zubehör, für 110 fl zu vermieten und Näheres daselbst im Seitengebäude 1. Etage zu erfragen.

Sofort beziehbar sind noch einige Familienlogis von 110 fl bis 400 fl theils innere Stadt, theils in den inneren Vorstädten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zum 1. April ist Weststraße Nr. 44 noch ein schönes Logis mit vollständiger Einrichtung, schöner Aussicht, von 3 Stuben und Zubehör zu vermieten.

Für Johannis und Michaelis beziehbar hat eine Auswahl gut eingerichteter Familienlogis von 120—600 fl , theils innere Stadt, theils an der Promenade, theils innere Vorstädte mit und ohne Gärten zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu Johanni, Preis 120 fl , enthält 4 Stuben u. Zubehör, Marienvorstadt Neudnitzer Str. 11.

Ein Sommerlogis

in Gohlis, elegant meublirt, ist an einen oder zwei Herren oder Damen zu vermieten Lindenthalstraße, Herrn Ziegengeißs Haus, 1. Etage links.

Garçon-Vermietung. Eine sehr freundliche, meßfreie, meublirte, heizbare Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel in einem ruhigen, von einem Garten umgebenen, nach der Morgensonne gelegenen Hause, mit Bett und Wäsche, mit oder ohne Schlafgemach ist vom 1. April oder später zu beziehen in dem Parterrelogis lange Straße Nr. 44.

Zu vermieten ein gut meublirtes Garçon-Logis mit Bett und Hausschlüssel Johannisgasse 17, 4. Etage (nicht Dach).

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer vom 15. April Wiesenstraße 17, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube für 1 oder 2 Herren, Aussicht auf den Markt, Markt 17, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit od. ohne Bett, separ. Eingang, Haus- und Saalschlüssel Preußergäßchen Nr. 12, 2 Tr.

Eine sehr freundliche hübsch meublirte Garçon-Wohnung mit Saal- und Hausschlüssel ist zum 1. April oder später an einen Beamten oder Kaufmann mit oder ohne Bett zu vermieten, pro Monat 3 fl , Antonstraße Nr. 5, 1. Etage.

In dem neuen Haus der Körnerstraße ist eine sehr freundliche Stube und Kammer an einen oder zwei Herren bis 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst 2—4 Schlafstellen offen. Näheres 1 Treppe links daselbst.

Zwei Herren können freundliche Schlafstelle erhalten Neumarkt Nr. 8, Seitengebäude 1. Thür 3 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 12c, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4 im 2. Hof 2 Treppen bei Frau Schröder.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 1. Osterfeiertag früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Dienstag den 20. März
Kränzchen

„**Eintracht!**“ **Centralhalle.**
in der
D. V.

Billets bei Herrn **Kämpfe**, Thomasgäßchen Nr. 2.

Schützenhaus.

Morgen zum ersten Feiertag im großen Saale

Concert der Capelle von **Franz Büchner.**

XIVOLLX.

Morgen den 27. März zum ersten Osterfeiertag

Concert und humoristisch-gesangskomische *Soirée amusante à la Levassor*

unter Mitwirkung des so beliebten Komikers **E. Beyer** nebst Familie.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Vorläufige Anzeige.

Gosenthal.

Morgen Sonntag den 27. März

Soirée musicale amusante

unter Mitwirkung des Mimikers und Humoristen **H. Böhne** aus Danzig und des Violinvirtuosen Herrn **Bernhard Neumeister** aus Weimar, sowie **Frl. Therese Lorenz** aus Dresden.

Alles Nähere morgen.

A. Schreiner, Musikdirector.



Wiener Saal.

Morgen den 1. Feiertag musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 1/27 Uhr. Es ladet hierzu ergebenst ein **W. Raundorf.**

Oberschenke zu **Entritsch.**

Morgen Sonntag den 1. Feiertag von Nachmittag 4 Uhr an Concert. Den 2. Feiertag von 4 Uhr Tanzmusik, wozu das Musikchor von **F. Zimmermann.** ergebenst einladet

Frohinn und Humor
Scherz und Ernst.

Oberschenke in **Entritsch.**

Witz und Satyre
Welt und Ideal.

Sonntag den 1. Osterfeiertag von Nachmittag 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr Concert und *Soirée amusante à la Levassor.*
Ein heiterer Nachmittag bei **Albert Braune** durch den in Leipzig so beliebten Humoristen **Ernst Beyer** nebst Familie. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 7 Uhr. Programm ganz neu. Entrée wie bekannt. Der günstige Ruf des Herrn Beyer sichert meinen werthen Gästen und Gönnern recht heitere und interessante Stunden, wozu ergebenst einladet **Albert Braune.**

Zum Besten des **Sächsischen Invaliden-Fonds**

findet den ersten Osterfeiertag von Nachmittags 5 Uhr an im **Bergschlößchen zu Neuschönfeld** Concert, verbunden mit declamatorischen Vorträgen, statt. Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{M} . Zu zahlreichem Besuch ladet allerseits ergebenst ein **der Militair-Veteranen-Verein für Meuditz und Umgegend.**
Biller, Vorstand.

Die Feiertage in **Stötteritz**

Fladen, Spritzkuchen, Propheten und div. Kaffeekuchen,
warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine und ganz vortreffliches Erfurter Lagerbier u.

Den 2. Feiertag Concert und **Ballmusik**

unter Direction des Herrn Musikdirector **Günther.**

Schulze.

Gasthof **Knauthain an der Mühle.**

Morgen Sonntag den ersten und Montag den zweiten Feiertag ladet zu Kaffee und Kuchen so wie zu verschiedenen andern Speisen und Getränken ergebenst ein (Den zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.) **Herrn. Ronnger.**

Kleinzschocher, Gasthof zum Reichsverweser.

Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, feine Getränke.
NB. Den zweiten Feiertag Ballmusik, wozu ergebenst einladet **F. Ronnger.**

Zänckers Salon Thonberg.

Den 1. Feiertag Fladen, diverse Kaffeekuchen, sowie verschiedene warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet **J. Zäncker.**
Früh **Speckkuchen.** — NB. Beide Säle sind von früh an gut geheizt.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Den 1. und 2. Feiertag Nachmittag
Concert der Capelle von **F. Büchner.**

Connewitz.

Gasthof zur goldenen Krone.

Morgen zum 1. Feiertag

Nachmittag- und Abend-Concert.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen zum 1. Osterfeiertage

Concert von **Friedrich Riede.** Anfang 3 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Morgen zum 1. Osterfeiertage großes Concert.

Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Den 1. und 2. Feiertag Nachmittag

Concert der Capelle von **F. Büchner.**

Colosseum.

Morgen Concert und
humoristische
Gesang-Vorträge.
Alles Nähere morgen.

Tanzmusik

den 2. Osterfeiertag in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Schönefeld in Müllers Salon,
Ehonberg in Zänkers Salon,
Stötteritz im goldenen Löwen,
Großschocher im Trompeter,
Lindenthal in Flemmings Salon,

Zweenfurth, Göhren und 3 Mohren,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

R. PETERS Restauration auf der hohen Str.
empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsen-
keller- und Lagerbier ff. NB. Morgen Bock und Speckfuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet **J. A. Lindner,**
Sternwartenstraße Nr. 7.

Speckfuchen

empfiehlt heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister
C. Petsche, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Zöbiger.

Zu bevorstehenden Osterfeiertagen ladet zu Kaffee und Kuchen so wie ausgezeichnetem Bier, Wein und kalten
Speisen und Montag den 2. Feiertag zu starkbesetzter Tanzmusik ergebenst ein **W. Seyss.**

Kleine Funkenburg. Heute Mindertopfbraten nebst andern warmen u. kalten Speisen.

Münchner Bierhalle.

Heute Abend Soulasch mit Salzkartoffeln, die Biere sind vorzüglich.
Morgen Erlanger Bockbier und Speckfuchen.

H. Thal.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien.“

Löbauer und Culmbacher Bier vorzüglich schön, kalte u. warme Speisen wie bekannt
stets gut, wozu ergebenst einladet **Möblus.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Scholtz,** Neumarkt Nr. 13.

Krumsdorfs Restauration, Hospitalstraße 13. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlade.
Bier ff.

Heute großes Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst, so wie ein ausgezeichnetes Bier, wozu freundlichst
einladet **C. Mannschatz,** Sternwartenstraße Nr. 23.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} . Alle Abende
Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier ff.

Störmthaler Bierniederlage Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Pökelschweinsknochen mit Klößen u. nebst ff. Lagerbier, ausgezeichnetes Erlanger à Töpfchen 8 \mathcal{R} , die
Kanne 14 \mathcal{R} , im Fäßchen billiger (auch in Flaschen zu haben) empfiehlt ergebenst **C. Lange.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **O. Haring,** Hainstraße 14.

Schröter's Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
und Meerrettig.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt zu heute Abend **L. H. Hoffmann,** Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen. **C. Busch,** Königsplatz 16, Fortuna.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Senf, Gewandgäßchen.

Speckfuchen zu heute früh und Bockbier

ganz vorzüglicher Qualität aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt
August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen und Bockbier bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Erwa
Kinde

Erwa

Kinde

stets

haben

jeder

sich

zu ne

So

Gesell

den ste

sie nich

gegenf

schäfts

Geogr

und C

tags

Le

Sc

glicder

Er

Wird

De

Kirch

aufg

geger

abge

W

Ich w

V

2

Es

Wiege

Re

gratul

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. April bis zum 30. September 1864.

	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Bereinsübungen.							
Erwachsene: monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr., Abends	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....
Vorturner und I. Classe	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,							
Mädchen } Nachmittags	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....	.....	3 1/2-4 1/2	
Knaben } Nachmittags	.....	.....	5-6	.....	.....	5-6	
Privatübungen.							
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr.,							
Morgens	7-8	.....	7-8	.....	7-8	.....
Mittags	12-1	12-1	.....	12-1	12-1	.....
Abends	6-7	.....	6-7	6-7	.....	6-7	

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs; späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 31. März d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen grünen Mitgliedskarten; vom 1. April d. J. an haben nur die neuen gelben Karten Gültigkeit.

Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Niese anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Vorturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwa nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Leipzig, im März 1864.

Der Turnrath.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Dienstag den 29. März, früh von 8 bis 11 Uhr im Locale der polytechn. Gesellschaft (1. Bürgerstraße, Mittelgebäude parterre). Neuangemeldete Schüler haben bei der Aufnahme einen Thaler niederzulegen, den sie nach regelmässigem Schulbesuch bei Abgang zurück erhalten und 10 Ngr. Einschreibegeld zu bezahlen. Lehrlinge müssen, wenn sie nicht vom Lehrherrn selbst angemeldet werden, die Erlaubniß zum Schulbesuch von demselben schriftlich beibringen. Die Lehrgegenstände sind: Schreiben (4 Classen), Rechnen (3 Cl.), Orthographie (2 Cl.), Stylistik der deutschen Sprache, gewerbliche Geschäftskunde (Buchführung), Französisch, Englisch, Lateinisch und Griechisch (besonders für Schriftsetzer), Chemie, Physik, Geometrie, Geographie, Modelliren in Thon und Wachs, Freihandzeichnen (4 Classen), technisches Zeichnen (besonders für Tischler, Schlosser und Glaser), architektonisches Zeichnen (2 Cl.), geometrisches Zeichnen und Maschinenzeichnen. Es sind also 32 Classen, die Sonntags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 1-4 Uhr von 17 Lehrern unterrichtet werden.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 1/2 Uhr Ausstellung: Aquarellen von J. Ch. Klengel. Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus im gewöhnlichen Local Nr. 6. Der Vorstand.

Leipziger Vorschussverein.

Wegen Reinigung des Locals wird die Expedition Dienstag den 29. l. M. geschlossen, doch werden Vorschussgesuche der Mitglieder angenommen. Der Ausschuss. Friedr. Erler.

Leipzig den 24. März 1864

Ein schwarzer Rock verloren von einem Pachtträger. Wird höfl. zurück erbeten Böttchergäßchen Nr. 4.

Den mir während der Beichte in der reformirten Kirche umgefallenen und von einem Betheiligten aufgehobenen schwarzseidenen Regenschirm bitte ich gegen Dank u. Belohnung in der Marienapotheke abgeben zu wollen.

Minna. Ich muß annehmen, daß Sie meinen Namen kennen. Ich will schreiben; wollen Sie darauf bestimmt erscheinen??

Mein liebes Rätzchen liebst Du mir?
Ich bin der Räuber Tajomir, Tajomir.

Vivat! Grundgütigster August hier,
Wie bekam Dir nachher zum Schluß das Bier?!

*** Hätsche, hätsche! Hier, nachher, August!

Es gratulirt Herrn Oskar Strigel zu seinem heutigen Wiegenfeste.

Meinem Freund J. N. zu seinem heutigen Geburtstag gratulirt E. S.

Der liebenswürdigen Toni gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünscht daß das arme Herz bald genesen mag.

Dente nicht zu viel am 18. August.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Schwäbische Dorfsparthe von E. von Heimbürg in München.
Partie an der Benedictenwand von L. Gebhardt daselbst.
Landleute vor einem Heiligenbild von Th. Wolfhagen in Dresden.
Partie aus dem Rabenauer Grund von Demselben.
Mondscheinlandschaft von B. Steinert in München.
Landschaft von A. v. Döring daselbst.

H-a. Schützenhaus. Heute letzter Club-Abend.

Vermählungs-Anzeige.

M. Victor Mieses.

Clélie Mieses
geb. Meschorer.

Schleswig-Holstein.

Volks-Versammlung

für
Schleswig-Holstein
Montag den 28. März Vormittags 11 Uhr
im Saale des Odeon.

Zur selben Zeit finden an vielen Orten Deutschlands gleiche
Volksversammlungen Statt.

Am Eingange sind Abdrücke der vorgeschlagenen Resolutionen zu haben und wird, wie gewöhnlich,
gesammelt.

Das Comité für Schleswig-Holstein.

Schützenbund zu Leipzig.

Die in §. 11 der Satzungen vorgeschriebene jährliche Hauptversammlung findet
heute **Sonnabend den 26. d. M.** Abends 8 Uhr in Herrn Senke's Restauration, Dorotheenstraße, statt.

Tagesordnung: a) Vortrag des Jahresberichts,
b) Wahl des Vorstandes und des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.

Der Zutritt zur Versammlung ist nur **Mitgliedern** gegen Vorzeigung ihrer **Mitgliedskarten** gestattet.
Diejenigen Mitglieder, welche ihre Karten noch nicht erhalten haben, können dieselben bei Herrn **G. S. Müller**, Reichs-
straße Nr. 32, I. abholen.
Leipzig, den 23. März 1864.

Der Vorstand.

Angemeldete Fremde.

Anders, Stabes. a. Lublin, Hotel de Pologne.
Keltmann, Hoffhauspieler n. Frau a. Mannheim,
grüner Baum.
Bröckle, Pastor a. Dresden, Hotel de Baviere.
Böcklein, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
Beyer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Burkhardt, Kfm. a. Frankenberg, Lebe's H. g.
Dessell, Kfm. a. Cassel, Restaur. des Leipzig-
Dresdner Bahnhof.
Doas, Lehrer n. Frau a. Dessau, w. Schwan.
Berends, stud. med. a. Halle a/S., St. Wien.
Gleyp, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Caplan, Sänger a. Dresden, weißer Schwan.
Duval, Student a. Freiberg, Palmbaum.
Dantalus, Major a. London, Hotel de Pologne.
Dietrich, Privat. a. Meissen, Lebe's H. garni.
Emmett, Rent. a. Coburg, Stadt Hamburg.
Faber, Kfm. a. Berlin, und
Fingerow, Stabes. a. Trier, Hotel de Pologne.
Franz, Kfm. a. Gera, und
Flecker, Kfm. a. Klingenthal, grüner Baum.
Glain, Dr. phil. a. Hofgeismar, und
Götze, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Göpel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Göppel, Dr. Hofoperns. a. Hannover, H. de Ruffe.
Göbel, Kfm. a. Cassel, Restauration des Leipzig-
Dresdner Bahnhof.
Göhr, Kfm. a. Erfurt, Restaur. des Thüringer
Bahnhofs.
Hamilton, Techniker a. Königsberg i/Pr., und
Hilbert, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Hinschmann, Kfm. a. Charkow, H. de Baviere.
Hell, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.

Heimlich, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Heise, Cand. theol. a. Dresden, Lebe's H. g.
Herner, Musiklehrer a. Hannover, Brüsseler Hof.
Höfer, Lehrer a. Liebenwerda, weißer Schwan.
Jouret, Prof. d. Chemie a. Brüssel, H. de Baviere.
Joop, Maler, und
Joop, Photograph a. Bromberg.
Joop, Lehretin a. Hohenpriesnitz, und
Joop, Photograph a. Stockholm, Palmbaum.
Korff, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum
de Kerwite, Kfm. a. Rouen, H. de Baviere.
Kalbe, Def. a. Potsdam, Hotel de Pologne.
Kehler, Kfm. a. Abterode, Stadt Hamburg.
Kreßmar, Apotheker a. Schwarzenberg, Münch. H.
Liebert, Dr. med. a. Jena, Palmbaum.
Lentisch, Kfm. a. Dülfen, Stadt Hamburg.
Löffler, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Lorbeer, Fabr. a. Gera, und
Liebetruth, Kfm. a. Bennedekstein, w. Schwan.
Müller, Kfm. a. Wülfrath, Palmbaum.
Metger, Rent. n. Sohn a. Dresden, H. de Bav.
Müller von Bernack, Fabrik-Director a. Linden,
Palmbaum.
Meyen, Dr. jur. a. Basel, Hotel de Ruffe.
Meyer, Def. a. Potsdam, Hotel de Pologne.
Meißlinger, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Nobbe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffe.
Dvantsoll, Stud. med. a. Florenz, H. de Pologne.
Dyck, Holzhdtr. a. Dresden, Rest. des Leipzig-
Dresdner Bahnhof.
Picket, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Pel, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.

Pape, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Magde-
burger Bahnhof.
Picht, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Ruffel, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Pologne.
Ruyter, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffe.
v. Köpfer, Stallmstr. a. Gotha, Münchner Hof.
Rump, Kfm. a. Köln, Stadt Wien.
Schwand, Kfm. a. Hamburg, und
Sadvine, Ingen. a. Paderborn, H. de Baviere.
Sesselberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Schwingschöpf, Geschäftsführender aus Wien,
Stadt Nürnberg.
Stüdel, und
Schmidt, Viehhdlr. a. Overtreib, goldnes Sieb.
Stein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Starke, Verf.-Insp. a. Halle, Brüsseler Hof.
Sparmann, Lehrer a. Jena, grüner Baum.
Schwab, Pferdehdtr. a. Frankf. a/M., Münch. H.
Sammel, Gebr. a. Gera, Restaur. des
Thüringer Bahnhof.
Schmidt, Verwalter a. Lößnitz, und
Scholz, Kfm. a. Arnstadt, weißer Schwan.
Schulze, Stud. med. a. Halle a/S., St. Wien.
Urban, Ruffl.-Dir. a. Greiz, Münchner Hof.
Uhlig, Stabes. a. Plauen, Brüsseler Hof.
Unger, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, H. de Bav.
Vierogge, Fräul. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Wiedemann, Dr. med. und
Wernede, Dr. med. a. Jena,
Wuttky, Kfm. a. Magdeburg, und
Weymar, Fabr. a. Mühlhausen o/R., Palm.
Witdenburg, Schauspieler a. München, gr. Baum.
Wische, Kfm. a. Burg, Stadt Wien.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 3 Uhr** ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.